**Zeitschrift:** Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
**Herausgeber:** Rosa
**Band:** - (2011)
**Heft:** 43

**Artikel:** Erfolgreich - auch nach dem Studium
**Autor:** Küng, Zita
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-631614

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Erfolgreich – auch nach dem Studium

*von Zita Küng/femdat.ch*

**Viele Frauen sind heute gleich gut ausgebildet wie Männer, eine erhebliche Zahl macht auch die besseren Studienabschlüsse. Dies ist zwar bekannt, wirkt sich aber nicht automatisch bei den nächsten Schritten im akademischen Berufsleben der Frauen aus. Die Plattform www.femdat.ch ist 2001 geschaffen worden, als ein Glied in der Kette der Massnahmen, die dazu führen sollen, dass die Talente von Frauen in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft voll zum Zug kommen.**

Die berühmte «Gläserne Decke», die Frauen zwar den Blick in die oberen Etagen ermöglicht, den Zugang aber verwehrt, ist nach unserer Erfahrung eine Doppelscheibe. Sie muss deshalb auch von beiden Seiten bearbeitet werden: Frauen bringen sich optimal in Position, was ihre Voraussetzungen und ihren Einsatz angeht – die Personen, die bereits an den Stellen über der «Gläsernen Decke» sind, sorgen dafür, dass sie Frauen willkommen heissen und ihnen Konditionen und ein Klima anbieten, das Frauen erlaubt, professionell erfolgreich zu sein. Für beide Seiten hält femdat.ch verschiedene Angebote bereit.

### Aktivitäten von unten

Von unten sind Frauen schon lange sehr aktiv. Ein wichtiges Ergebnis sind die guten Studienabschlüsse und Abschlüsse in Fachgebieten, in denen Frauen traditionellerweise wenig vertreten waren. Selbstverständlich können sie aber noch mehr tun, um Chancen für eine interessante berufliche Entwicklung zu bekommen. Zusätzlich zu den fachlichen Qualitäten raten wir den Frauen, sich gut zu vernetzen. Dazu ist es wichtig, sich einen Überblick über Netzwerke zu verschaffen. Jede Frau wird sich um die Vernetzung im eigenen Themenfeld kümmern. Zusätzlich gibt es Netzwerke mit jeweils eigenem Schwerpunkt. Je nach Situation können Aktivitäten im einen oder anderen Netzwerk gute Verbindungen bringen, interessanten Austausch ermöglichen, Sicherheit geben usw. Auf der Website www.femdat.ch finden Frauen, die ihre Karriere aktiv planen möchten, Informationen, Vernetzungsmöglichkeiten und Links zu allen relevanten Organisationen mit ähnlichen Zielsetzungen.

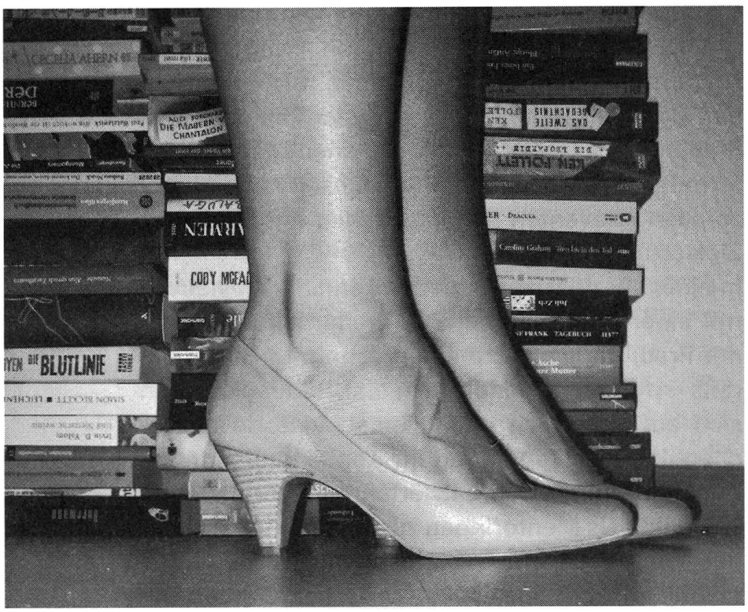
In einer spezifischen Situation kann der Austausch mit einer erfahreneren Frau weiterhelfen. Mit einer Frau, die vielleicht eine bestimmte Hürde bereits erfolgreich genommen hat. Frauen können sich auf femdat.ch online eine Mentorin aussuchen und selbständig mit ihr Kontakt aufnehmen. Zur Zeit stellen sich 543 erfahrene Berufsfrauen kostenlos als Mentorinnen zur Verfügung. Sie können nach Fach, Ausbildungsbereich, Erfahrungsbereichen, aber auch nach Ort sortiert werden.

Die Erfahrung lehrt uns, dass es nicht reicht, im eigenen Fachgebiet gute Leistungen zu bringen. Dies muss für andere auch sichtbar werden. Frauen müssen also mit ihren Leistungen konkret in Verbindung gebracht werden können. Das können sie tun, indem sie sich kostenlos als Expertin auf www.femdat.ch eintragen. Wer nun online recherchiert, kann direkt mit einer femdat-Expertin in Kontakt treten. Wer also eine Frau mit einem bestimmten Profil sucht, findet sie auf femdat.ch. Der ursprüngliche Grundstock von Expertinnen stammt aus dem naturwissenschaftlich-technischen und umweltwissenschaftlichen Bereich. Darüber sind wir sehr froh. Seit 2001 sind aber Frauen aus dem gesamten Spektrum dazugekommen. Wir freuen uns über jede qualifizierte Frau, welche die Datenbank mit aktuell 1642 Frauen mit ihrem Profil anreichert.

femdat.ch entwickelt weitere Massnahmen zur Stärkung von Frauen, die die «Gläserne Decke» von unten knacken wollen: Veranstaltungen, Kur-

femdat.ch ist als Verein organisiert und fördert die Vertretung von Frauen in Lehre, Forschung, Beruf und Gesellschaft und will insbesondere ihre beruflichen Chancen verbessern. Die Trägerschaft von femdat.ch besteht aus den Universitäten und Fachhochschulen der Schweiz sowie aus frauenspezifischen Branchenverbänden.

Der Aufbau von femdat.ch wurde vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung EBG, vom Staatssekretariat für Bildung und Forschung SBF, vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT und von der Abteilung für die Gleichstellung der Universität Bern massgeblich mitfinanziert.




«Von unten sind Frauen schon lange sehr aktiv.»

se und Beratungen, die den Übergang vom Studium in die berufliche Laufbahn zum Thema machen. Mit der Erfahrung, die sich femdat in diesem Bereich angeeignet hat und in Kooperation mit weiteren Institutionen wie der Fachstelle UND und dem Schweizerischen Verband der Akademikerinnen SVA entwickeln wir zur Zeit verschiedene Formate, die an der Universität Zürich als Pilot-Angebote im Wintersemester 2011 ausgeschrieben werden. Ein Workshop richtet sich an Studierende, welche die Universität verlassen und in die Berufstätigkeit einsteigen. Ein Karriere-Check und ein Workshop richten sich an Doktorierende, Habilitierende und PostDocs. Dabei sind Männer ebenso willkommen wie Frauen. Wir gehen davon aus, dass für das erfolgreiche Meistern dieser Übergänge der Blick und die Reflexion sich nicht auf das Berufsfeld allein beschränken dürfen. Auch die persönlichen Beziehungen spielen dabei eine Rolle. Stellt sich heraus, dass da unterschiedliche Wünsche vorhanden sind, ist das Entwickeln von Verhandlungsgeschick von grosser Bedeutung. Die aktuellen Termine werden auf femdat.ch publiziert.

### Aktivitäten von oben

femdat fördert die Debatte zum Thema Frauen in Führungspositionen. Die vielfältige Argumentation, weshalb es lohnend ist, kompetente Frauen in Positionen zu haben, wo Weichen gestellt, Unternehmensentscheide gefällt, Forschungsvorhaben entwickelt und umgesetzt werden, arbeiten wir immer wieder aktuell auf.

Nun geht es darum, gezielt Verantwortliche in den verschiedenen Bereichen mit diesen Argumenten vertraut zu machen und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie konkret vorgehen können. So haben wir zusammen mit Fachleuten die Broschüre «Erfolg durch Vielfalt» entwickelt. Mit dieser Checkliste können Personalverantwortliche sicherstellen, dass sie keine Chancen auslassen, gut qualifizierte Frauen zu finden. femdat.ch will die Unternehmen für die Frage sensibilisieren, wie sie frauenfreundliche Kaderstellen schaffen können.

Immer wieder beklagen sich Leute aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Journalismus, dass sie keine Frau mit passendem Profil finden. Dies erleichtert ihnen femdat mit der Möglichkeit der online-Suche in der Expertinnen-Datenbank. Damit dies auch genutzt wird, wollen wir femdat breit bekannt machen.

Ganz zentral ist der Stellenmarkt auf femdat. Bildungs-/Forschungseinrichtungen, Verwaltungen und Betriebe, die sich auf offene Führungs- oder Fachkarrierestellen Bewerbungen von Frauen wünschen, haben die Möglichkeit, die Stelle auf femdat.ch zu publizieren. Sie zeigen ihr ernsthaftes Interesse, da sie diese Ausschreibungen bezahlen. Dieser Stellenmarkt ist für die Suchenden auch deshalb besonders attraktiv, weil femdat einen zusätzlichen Service anbietet: Das Jobmail. Das funktioniert so: Frauen, die informiert werden wollen, welche Stellen aus ihrem Bereich auf femdat.ch aufgeschaltet werden, melden sich kostenlos an. Sie erhalten direkt ein E-Mail, wenn es eine passende Ausschreibung gibt.

### femdat nutzen

Je mehr spannende Frauen ihr Profil auf femdat.ch aufschalten, je mehr interessierte Frauen sich beim Jobmail anmelden, desto attraktiver wird die Plattform für die Wissenschaft, die Wirtschaft und die Öffentlichkeit, desto vielfältiger wird das Angebot.

**Autorin**
Zita Küng sorgt für die Verschönerung des Geschlechterverhältnisses und betreibt leidenschaftlich Empowerment von Frauen.
info@femdat.ch